

## Erläuterungen zum Antrag gem. § 36 WHG i.V. mit § 22 LWG

|                |   |
|----------------|---|
| Bauvorhaben:   | <b>Errichtung von 2 Durchlässen (Verrohrungen) im Rolfsgaben im Weideprojekt des NABU</b> |
| Baugrundstück: | <b>Weideflächen im Außenbereich der Davert (Nähe: Zum Klosterholz und Frieport)</b>       |
| Gemarkung:     | <b>Ascheberg, Flur 12, Flurstücke 6 + 12</b>  |
| Bauherr:       | <b>NABU-Naturschutzstation Münsterland<br/>Westfalenstraße 490, 48165 Münster</b>         |

---

### Erläuterungen

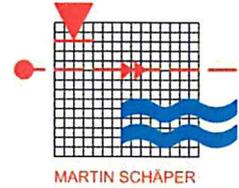
Die NABU-Naturschutzstation Münsterland betreibt in der Davert südlich der Straßen Zum Klosterholz und östlich des Frieport (Gemeinde Ascheberg) auf beiden Seiten des Bahndammes der Bahnlinie Münster – Lünen ein Weideprojekt.

Das Gelände wird von West nach Ost von einem kleinen Gewässer, dem Rolfsgaben, mit Vorflut zum Emmerbach, durchzogen. Ein Teil der umliegenden Weideflächen entwässert in diesen Graben.

An zwei Stellen des Grabens (siehe beigefügte Übersichtskarte), jeweils östlich und westlich der Bahn sind Überwege aus Betonplatten über das Gewässerprofil gelegt und mit Boden überdeckt, damit die hier freilebenden Rinder und Pferde auf die andere Seite wechseln und alle Weideflächen erreichen können. Die Überwege haben eine Breite von jeweils ca. 15 – 17 m.

Wegen der kleinen Querschnittsfläche des Rolfsgaben und der geringen Profilhöhe unterhalb der Betonplatten war eine fachgerechte Unterhaltung des Gewässers nicht möglich.

Die Überwege sollen daher durch Verrohrungen (Durchlässe) ersetzt werden. Es sollen kreisrunde Betonrohre im Gewässerprofil eingebaut und mit Boden überdeckt werden. Die seitlichen Böschungen an beiden Enden der Verrohrung werden abgebösch und mit Wasserbausteinen gepflastert bzw. mit angeschrägten Stirnstücken versehen.



## Bemessung der Durchlässe

Zur Bemessung der Durchlässe wurde zunächst das Längsgefälle des Rolfgrabens unter- und oberhalb sowie zwischen den Durchlässen mittels Nivellement ermittelt. Das Gewässer zeichnet sich durch sehr geringes Gefälle aus. Es wurde auf kurzen Distanzen wechselndes Gefälle mit Senken und Erhebungen in der Sohle festgestellt. Streckenweise besteht Gegengefälle in der Sohle (z.B. oberhalb des Bahndurchlasses), sodaß geringe Wassermengen nicht abfließen und sich erst bei aufstauendem Gewässer ein tatsächlicher Abfluss ergibt.

In den Abschnitten mit Gefälle wurden Sohlneigungen von 1 : 1.200 (0,83 ‰) bis 1 : 2000 (0,5 ‰) ermittelt.

Das Einzugsgebiet der beiden Durchlässe wurde jeweils mit 0,2 km<sup>2</sup>, entsprechend 20 ha, bei einer Abflussspende von 600 l / s x km<sup>2</sup> für das Hq 100 angesetzt. Das ergibt eine abzuführende Wassermenge von 120 l / s für den Durchlass oben (westlich der Bahn, Nähe Frieport) und 2 x 120 l / s = 240 l / s für den Durchlass unten (östlich der Bahn, Nähe Zum Klosterholz).

Es soll ein Betonrohr DN 700, empfohlen als Stahlbetonrohr wegen der geringen Überdeckung, mit einem Gefälle von 1 : 1.200 = 0,83 ‰ für die beiden Durchlässe eingebaut werden. Nach den Tabellen für die Hydraulische Bemessung von Rohrleitungen ergibt sich dabei eine Leistungsfähigkeit von : 264 l / s > 240 l / s. Die Durchlässe sind damit ausreichend bemessen.

**Es wird um Genehmigung der beiden Durchlässe im Durchmesser DN 700, wie vor beschrieben, gebeten.**

Münster und Drensteinfurt, den 26.03.2019  
**Dipl.-Ing. Martin Schäper**  
Hoch-, Tief-, Ingenieurbau  
Beratung, Planung, Bauleitung, Prüfung  
Eickendorf 7 • 48317 Drensteinfurt  
Tel. 0 25 08 / 98 12 40 • Fax 98 12 42  
Mobil 01 51 / 106 333 93  
E-Mail: schaeper.martin@ingenieur.de

i.A. der NABU-Naturschutzstation Münsterland,  
Dipl.-Ing. Martin Schäper als Entwurfsverfasser

NABU Naturschutzstation Münsterland • Westfalenstr. 490 • 48165 Münster

An Herrn  
Simon Reetz  
Abt. 70.3 Umwelt - Untere Wasserbehörde  
Friedrich-Ebert-Str. 7  
48653 Coesfeld



**Kristian Lilje**  
Dipl. Ing. (FH) Landschaftsentwicklung

Telefon: 02501 9719433  
Telefax: 02501 9719438  
Mobil: 0163 729 6789  
E-Mail: K.Lilje@NABU-Station.de

Münster, den 5. Juni 2019

### **Ergänzung zum Wasserrechtsantrag für zwei Grabenverrohrungen im Weideprojekt Davert**

Sehr geehrter Herr Reetz,

der Rofsgraben ist im Bereich der beiden Verrohrungen nicht ständig wasserführend und in den Sommermonaten zeitlich und räumlich überwiegend trocken gefallen. Lediglich nach größeren Regenereignissen ist der Graben kurzzeitig wasserführend.

Für die Bauarbeiten würden wir eine entsprechend trockene Periode nach dem Ende der Brutzeit (ab Mitte Juli) wählen.

Dadurch wird sichergestellt, dass weder aquatische Lebewesen, noch Brutvögel durch die Bauarbeiten beeinträchtigt werden. Gleichzeitig entstehen bei der erforderlichen Befahrung der Flächen zu den Verrohrungsstellen mit Maschinen keine großartigen Flurschäden.

Bis zum kommenden Winterhalbjahr soll die neu eingebaute Verrohrung installiert sein und die Vorflut sicherstellen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bankverbindung  
Sparkasse Münsterland Ost  
BLZ 400 501 50  
Konto-Nr. 26 005 215  
Spenden und Beiträge sind  
steuerlich absetzbar

Naturschutzstation Münsterland e.V.  
Haus Heidhorn  
Westfalenstraße 490  
48165 Münster  
Telefon: 02501 9719 433 • Fax: 02501 9719 438  
info@NABU-Station.de • www.NABU-Station.de

Trägerorganisationen  
NABU Nordrhein-Westfalen  
NABU Coesfeld  
NABU Warendorf

Anerkannter Naturschutzverband  
Der NABU nimmt als staatlich  
anerkannter Naturschutzverband  
Stellung zu naturschutzrelevanten  
NABU Münster Planungen.